

NUN-Fortbildungen 2018

Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein



Norddeutsch und nachhaltig: Mit Bildung Zukunft sichern!

Alle im Folgenden genannten Workshops und Veranstaltungen richten sich an Akteur*innen der außerschulischen Bildung, die eine NUN-Zertifizierung anstreben oder bereits zertifiziert sind. Sie orientieren sich an dem Qualitätsrahmen und den jeweiligen Qualitätsbereichen (QB)¹ der NUN-Länder. Informationen zu Inhalten und Teilnahmebedingungen der Workshops sowie die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie – wenn nicht anders notiert – bei den jeweiligen Geschäftsstellen der Länder.

Kontaktadressen finden Sie auf der letzten Seite. Grundsätzlich sind die Fortbildungen für Teilnehmende aus anderen Bundesländern offen.

18. bis 21.1.2018 Rostock Ökovilla , Herrmannstr. 36

Weiterbildung - Grenzen des Wachstums (QB1, QB3)

Unser derzeitiges Wirtschaftsmodell ist geprägt durch grenzenloses Wachstum, steigenden Rohstoffverbrauch und billige Arbeitskraft. Die Folgen sind Kriege, Klimakatastrophen und primär die Vertreibung der Schwächen. Doch ist das noch zeitgemäß? Neben dem Aspekt der globalen Gerechtigkeit stellen sich spätestens seit der Finanzkrise auch in Deutschland viele die Frage, wie ein Kurswechsel gelingen kann.

Mit kreativen Methoden gehen wir im Projekttag den Fragen nach, was ein gutes Leben überhaupt ausmacht und wie Wohlstand für alle ermöglicht werden kann.

Du bekommst das Handwerkszeug selbst Projekttage zum Thema Grenzen des Wachstums durchzuführen!

Kontakt: weiterbildung@oekohaus-rostock.de

12.2.2018, 14:00-18:00 Uhr, Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume, Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek

Wie erstelle ich ein Leitbild im Licht der BNE (QB1, Sem.-Nr.: 2018-93 (1))

Ein Leitbild, das ausdrücklich Bezug auf eine nachhaltige Entwicklung nimmt, und eine Bildung, die dieser gesellschaftlichen Prämisse folgt, sind zentrale Anforderungen bei der Zertifizierung außerschulischer Bildungspartner und -einrichtungen.

Welche Werte sind der Einrichtung nach außen und innen wichtig? Welche pädagogischen Ziele verfolgt sie? Welche Zielgruppen will sie erreichen? Dies sind einige der Fragen, die im kollegialen Austausch behandelt werden, um die Basis für neu zu entwickelnde Leitbilder zu legen.

¹ QB1 = Leitbild, QB 2 = Menschen, QB 3 = Bildungskonzept, QB 4 = Öffentlichkeitsarbeit, QB 5 = Organisation, QB 6 = Infrastruktur

27.2.2018 9:30 -16:00 Uhr , Güstrow, Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung,

Reihe Grundlagen der BNE (Modul VII) Die Öko-Bildungseinrichtung – von authentisch bis zielgerichtet (QB 6)

Wie authentisch kann ich sein, wenn meine Einrichtung durch ihr eigenes Handeln den Inhalt meiner Bildungsangebote konterkariert? Mit Hilfe von Checklisten werden verschiedene umwelt- und klimarelevante Themen untersucht, es werden Hinweise zur Veränderung gegeben und Möglichkeiten zum Vergleich vorgestellt. Optional können zusätzliche Maßstäbe für eine NUN-Zertifizierung betrachtet werden.

Moderation: Frau Claudia Reese, ANU M-V Frau Annett Beitz, BUND M-V

Leitung: Herr Dr. Jan Dieminger, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V

Kontakt: Ils@lung.mv-regierung.de

27./28.2.2017 Güstrow, Wildpark und Jugendherberge | MV

Verschlungen Wege ins Moor – Neue Bildungsimpulse für Nachhaltige Entwicklung (QB 3, QB 4)

Um sich unseren Mooren im Land anzunähern, muss man sie sehen und erleben lernen: Am besten geht das bei einer Wanderung durch das Moor selbst. Durch Achtsamkeitsübungen, Experimente des „freien Schreibens“ und in Auseinandersetzung mit künstlerischen Impulsen zum Moor werden wir in einen persönlichen Reflexionsprozess einsteigen. Im zweiten Teil des Workshops werden Formate der Bildungsarbeit, u.a. Methoden des kreativen Schreibens und des Improvisationstheaters, vorgestellt und ausprobiert. Eine vertiefte und ganzheitliche Auseinandersetzung mit der Bedeutung des Moores als Lebensraum und für den Klimaschutz soll so möglich werden. Der Vernetzung untereinander und dem Austausch der Teilnehmenden werden hierbei ausreichend Raum gegeben.

2.3.2018 Projekthof Karnitz | MV

Kommunikation und Lernformate für nachhaltige Entwicklung – Modul 1: Wie kann die neue „Erzählung der Nachhaltigkeit“ vermittelt werden? (QB 3, QB 4)

„Das Anthropozän kann die Ära der Zerstörung der Lebensgrundlagen des Menschen werden oder das Zeitalter der nachhaltigen Gestaltung der Beziehungen zwischen Natur und Gesellschaft. Hieraus lässt sich ableiten, diese Gestaltungschance umweltpolitisch pro-aktiv zu nutzen.“ Vor dem Hintergrund der Herausforderungen des vom Menschen geprägten Erdzeitalters, widmet sich diese neue Veranstaltungsreihe verschiedenen Methoden, die Gestaltungs- und Transformationskompetenzen fördern.

Kontakt: Ils@lung.mv-regierung.de

3.3.2018, 9:00 – 15:30 Uhr, Heinrich-Heine-Schule, Neue Dorfstraße 67, 24782 Büdelsdorf

[SINUS-Frühjahrestagung zu BNE \(QB 3, Sem.-Nr.: 2018-134\)](#)

Die Frühjahrestagung des SINUS-Netzwerkes Schleswig-Holstein steht unter dem Motto „Norddeutsch und nachhaltig: mit außerschulischen Bildungspartnern Unterricht planen und gestalten“.

Die Tagung, die sich - vor allem - an Lehrkräfte wendet, widmet sich der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und ist eine Kooperation von SINUS-SH, Zukunftsschule SH, dem Umweltministerium SH einschl. Geschäftsstelle für die Zertifizierung in SH.

Eine breite Auswahl außerschulischen Lernpartner hat für die Tagung Workshopangebote erarbeitet und ermöglicht den Teilnehmenden damit einen Einblick in ihre Einrichtung, die inhaltliche Verknüpfung mit den jeweiligen Fachanforderungen und liefert neue Ideen für die unterrichtliche Gestaltung.

Den Einführungsvortrag „Lernen von und mit Honigbienen“ hält Prof. Jürgen Tautz, Deutschlands führender Bienenwissenschaftler sowie Gründer und Leiter des Projektes HO-neyBee Online Studies (HOBOS).

16. – 18. März 2018 | Basiskulturfabrik Neustrelitz | MV

[Learning to be white , Phoenix-Antirassismus-Grundtraining \(QB 1, QB 3\)](#)

„Flüchtlinge“, „Nordafrikaner“, „Kopftuchträgerin“... Anders als Wir. Doch wer ist eigentlich „Wir“? Während Rassismus im deutschen Mehrheitsdiskurs als rechtes Phänomen dargestellt wird, machen wir uns selten klar, auf welchem Fundament die gewaltvollen Auswirkungen des Rassismus und der Wahlerfolg der Rechtspopulisten gedeihen können. Die Vermittlung rassistischer Bilder erfolgt außer in der Familie und in den Medien wesentlich durch den Bildungssektor.

Im Antirassismus-Training gehen wir erste Schritte eines gemeinsamen Grundverständnisses von Rassismus. „Das Anti-Rassismus-Training hilft, die Eingebundenheit der eigenen Persönlichkeit in rassistische Denk- und Gefühlsmuster zu erkennen und einen Bogen zu schlagen zu der rassistischen Prägung in der Sozialisation. Im Alltag werden diese Prägungen immer wieder bestätigt. Das Training will Erkenntnis stärken und stellt letztendlich die Frage: Wie kann ich wirkungsvoll etwas gegen Rassismus unternehmen?“

Kontakt: jaeger@eine-welt-mv.de

17./18.4.2018 | Gutshof Friedrichswalde, MV

[Wildnispädagogik: Die Kunst des Mentoring \(QB 3, QB 5\)](#)

In diesem Workshop geht es um grundlegende Prinzipien und praktisch anwendbare Werkzeuge, um die Eigenmotivation beim Lernen anzuregen. Wie weckt der Mentor Neugier und Begeisterung? Wildnispädagoge Bastian Barucker wurde über die letzten 15 Jahre von verschiedenen Mentoren unterrichtet, die selbst die Kunst des Lehrens studierten. Er arbeitet in Waldkindergärten, Schulen, Stiftungen und als Lehrbeauftragter an verschiedenen Hochschulen Deutschlands. Schwerpunkte sind: Der natürliche Lernkreislauf | Die Kunst des Fragenstellens | Ganzheitliches Lernen | Lernumgebungen schaffen

Kontakt: lls@lung.mv-regierung.de

3./4. Mai 2018 | Schwerin

Nachhaltige Entwicklung in den Medien (QB 4)

Schwerpunktweise werden wir folgende Fragen stellen: Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede kennzeichnen Naturschutz und nachhaltige Entwicklung in den Medien? Wie verbreitet ist nachhaltige Entwicklung in Werbebotschaften, im politischen Raum und in den Medien? Lokale Problemlagen im globalen Kontext – was ist schwierig an einer medialen Umsetzung? Wie kann eine fachlich fundierte Berichterstattung erreicht werden? Wie stellen sich Medienvertreter und Akteure der nachhaltigen Entwicklung Kooperationen vor, welche Erfahrungen und Wünsche gibt es?

Kontakt: lls@lung.mv-regierung.de

8.5.2018, 14:00 – 18:00, Museum für Natur und Umwelt, Musterbahn 8, 23552 Lübeck

BNE-Angebote konkret: Formate und Projektideen auf der Grundlage eines Konzeptes entwickeln (QB 3, Sem.-Nr.: 2018-93 (2))

Für die BNE-Zertifizierung außerschulischer Lernorte ist ein schriftliches pädagogisches Konzept vorzulegen, das Aspekte von BNE einbindet und deutlich ausweist. Darauf fußen die konkreten BNE-Angebote und Projektideen. Während das pädagogische Konzept grundsätzlicher Art ist, wollen wir die Entwicklung eines Bildungsangebotes zur Nachhaltigkeit beispielhaft vorstellen und dazu eine zertifizierte Bildungseinrichtung unter die Lupe nehmen. In Kleingruppen erarbeiten die Teilnehmenden die Kriterien und ein Grundgerüst für ihre Bildungsarbeit gemäß einer Bildung für nachhaltige Entwicklung.

8.6.2018, halbtags, Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume, Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek

Kunststoffe – Fluch oder Segen

Ein Bildungsangebot für Lehrkräfte der Klassen 4-6 und außerschulische Bildungspartner (QB 3, QB 6, Sem.-Nr.: 2018-105)

Kunststoffe sind aus unserem Alltag nicht wegzudenken, oder doch? Und ist ihr Einsatz per se abzulehnen? Kunststoffe sind Werkstoff und Wertstoff, aber wie können wir Kunststoffe sinnvoll einsetzen, um Ressourcen zu sparen und gleichzeitig den Verbrauch von kurzlebigen Kunststoffartikeln zu reduzieren? Wie können genutzte Kunststoffprodukte einer sinnvollen Wiederverwertung zugeführt werden?

Es sollen verschiedene Facetten des Themas Kunststoffe exemplarisch aufgegriffen und ein Verständnis für Herstellung, Nutzung und Recycling vermittelt werden. Gleichzeitig wollen wir den nachhaltigen Umgang mit Kunststoffen und Alternativen diskutieren, denn der Anteil an Kunststoff in den Gewässern und in der Natur ist erschreckend hoch. Wie können wir diesen Anteil durch unser Handeln reduzieren? Und wie können Produkte mit unsichtbaren Kunststoffen von uns als Verbrauchern erkannt und so bewusst gemieden werden?

8.6.2018 | Güstrow

ANE-Sommerfest mit NUN-Zertifikatsübergabe

Engagement und Erfolge müssen gefeiert werden. Ganz im Sinne einer affektiven Evaluation belohnen wir uns mit einem informellen, festlichen Zusammensein – nicht ohne der formalen und rituellen Übergabe der NUN-Zertifikate einen gebührenden Platz zu geben.

Zum Sommerfest treffen sich Freunde und Partner*innen der Akademie für Nachhaltige Entwicklung, um inne zu halten, Erreichtes zu vergegenwärtigen und nach vorn zu schauen.

11.6.2018, Naturerlebnisraum Kollhorst, Kollhorster Weg 1, 24109 Kiel

[**Klimawandel kindgerecht vermitteln – Projektanleitung für Multiplikatoren \(QB 3, Sem.-Nr. 2018-106\)**](#)

In diesem Seminar soll erarbeitet werden, wie Kinder und Jugendliche interaktiv und spielerisch an die komplexen Themen Klimawandel und –gerechtigkeit herangeführt werden können.

Zusammenhänge zwischen unserem Verhalten, den Auswirkungen auf das globale Klima, Armut und weltweiter Gerechtigkeit sollen an konkreten Übungen erfahrbar gemacht werden. So gehen wir bei einem gemeinsamen (Klima-)Frühstück der Frage nach, wie unsere Essgewohnheiten das Klima beeinflussen. Gemeinsam nähern wir uns mit dem Weltverteilungsspiel, dem Klima-Ampelspiel und einer Rallye den Folgen der Klimaveränderung und diskutieren über Möglichkeiten, unsere Lebensweise sozial, wirtschaftlich und ökologisch zu gestalten. Den Seminarteilnehmern werden Handlungsoptionen aufgezeigt, mit denen sie einen Projekttag für Gruppen individuell gestalten können.

27.6.2018, halbtags (Ort wird noch bekannt gegeben)

[**Ausgezeichnet in Nachhaltigkeit – Feierlich Übergabe der NUN-Zertifikate \(Sem.-Nr.: 2018-109\)**](#)

In einer Feierstunde werden die neuen Premium-Lernorte des Jahres 2018 gewürdigt und in den Kreis der Zertifizierten aufgenommen, bestehende ausgezeichnete Lernorte werden re-zertifiziert. Das Zertifikat ist eine Anerkennung der besonderen Qualität ihrer Bildungsarbeit für nachhaltige Entwicklung (BNE). Die Zertifikate werden in diesem Jahr vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren überreicht.

Die neuen Bildungspartner für Nachhaltigkeit und ihre Angebote werden der Öffentlichkeit präsentiert.

Allen Akteuren und Akteurinnen der Nachhaltigkeitsbildung bietet sich die Gelegenheit, Inspirationen für die eigene Arbeit zu gewinnen, und eine Möglichkeit zum Kennenlernen und Gedankenaustausch.

25.9.2018 (nachmittags) in Flintbek, Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume, Hamburger Chaussee 25, 24220 Flintbek

[**Antragstellung nach dem NUN-Zertifizierungssystem – so funktioniert es \(Sem.-Nr.: 2018-93 \(3\)\)**](#)

Das Zertifizierungssystem für außerschulische Lernorte und Bildungspartner/-innen im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung soll in Schleswig- Holstein und den norddeutschen Bundesländern Impulse für die Qualitätsentwicklung der Einrichtungen und ihrer Angebote setzen. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über das Verfahren und die Anforderungen an Bildungsträger, die diese Zertifizierung anstreben. Themen wie das pädagogische Konzept und das Leitbild, aber auch organisatorische Fragen und Erwartungen an die Ausstattung kommen zur Sprache. Die Teilnehmenden lernen unter anderem im Erfahrungsaustausch miteinander verschiedene Herangehensweisen und Umsetzungsmöglichkeiten kennen und können die offenen Fragen und Aufgaben auf dem Weg zu einer NUN-Zertifizierung leichter angehen

24. oder 25.10.2018 | Lübeck

NUN-Konferenz 2018

Die Konferenz versteht sich als Austauschmedium und Diskussionsplattform für die Gesamtheit der NUN-Netzwerke. Sie schließt damit sowohl der NUN-Kommissionen als auch der NUN-Zertifizierten und die politisch verantwortlichen Entscheider*innen ein, die zum Gelingen einer langfristig orientierten, prozesshaften Qualitätsentwicklung im Bildungskanon der Bundesländer wichtige Beiträge ermöglichen.

29./30.10.2018 | Jugendwaldheim Steinmühle | MV

BNE auf der Streuobstwiese – Vielfalt zwischen Natur und Gesellschaft (QB 1, QB3, QB 6)

Die Komplexität globaler Zusammenhänge mit den Herausforderungen einer ökonomisch-ökologisch-sozialen Entwicklung in einer Kultur der Verknüpfung darzustellen, das fällt uns schwer. Streuobstwiesen können Vieles leisten, nicht nur ganz physisch mit leckeren Äpfeln, Schafen oder Bienen, als landwirtschaftliches Gut oder durch große Artenvielfalt. Das Seminar möchte dieser Entwicklung Rechnung tragen und Bildungsakteure im Themenfeld Streuobst zusammen bringen. Sowohl der Fachaustausch als auch theoretische Grundlagen sollen dabei nicht zu kurz kommen. Nach der gleichnamigen Veranstaltung im Jahr 2017 geht es darum, das Erfahrene zu vertiefen und konkreter in die Vielfalt der Streuobstwiese einzutauchen.

30.10.2018, 9:30 – 16:30 Uhr, Bürgerhaus und Steinzeitpark Albersdorf

BNE und Medienkompetenz (Neue Medien in der BNE) (QB 3, QB 4, Sem.-Nr.: 2018-114)

Junge Menschen sind mit und über Neue Medien gut zu erreichen. Gleichzeitig stehen elektronische und digitale Medien in der Kritik, weil sie von der wahren Welt ablenken, die Wahrnehmung der Natur und der Mitmenschen einschränken. Welche Chancen bieten Neue Medien für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)? Welche Erfahrungen aus der Bildungsarbeit können für die Anwendung von Neuen Medien in der BNE genutzt werden? An Beispielen erkunden wir Chancen und Risiken, Ergänzungsmöglichkeiten und Widersprüche elektronischer Medien in der BNE-Arbeit. Hintergrundinformationen über wissenschaftliche Erkenntnisse ergänzen die praktischen Erfahrungen und bieten die Grundlage für eine kritische Diskussion.

15.11.2018

Bauernhofpädagogik - Vernetzung von Landwirten, Schulbauernhöfen und Bildungsanbietern in M-V (QB 3, QB 6)

Der Lernort soll offen sein für alle Betriebe – ökologische und konventionelle, große und kleinere, spezialisierte ebenso wie breit aufgestellte Betriebe oder die Solidarische Landwirtschaft. Für eine zukunftsfähige Entwicklung der ländlichen Regionen ist die Kooperation relevanter Akteur*innen wichtig. Insbesondere landwirtschaftliche Betriebe sollten ins Boot geholt werden. Wie in anderen Bundesländern oft langjährig praktiziert, möchten wir Anstöße für eine Vernetzung wichtiger Akteure der Regionen in M-V geben.

Kontakt: lls@lung.mv-regierung.de

22.11.2018, 9:00 – 17:00 Uhr, Ort steht noch nicht fest

Zukunfts festival (QB 1, Sem.-Nr.: 2018-115)

Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen hat uns ins Aufgabenheft geschrieben, unsere entwickelte Gesellschaft zu transformieren. Nachhaltig Leben und Wirtschaften für eine global lebenswerte, zukunftsfähige Welt. Doch was bedeutet das überhaupt? Woran messen wir Veränderung? Auf welchem Boden kann sie gedeihen? Wir füllen Nachhaltigkeit in Schleswig-Holstein mit Leben und erzählen Geschichten des Möglichmachens, Veränderns und Gelingens für ein zukunftsfähiges Land. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir diskutieren, zuhören und erfahren was nachhaltige Veränderung in Schleswig-Holstein sein kann und wie jedeR einen Beitrag leisten kann. Sie sind herzlich eingeladen, uns Ihre Nachhaltigkeits-Geschichte zu erzählen – engagierte zivilgesellschaftliche Partner dafür sind jederzeit willkommen!

3./4.12.2017 | Postel Wolgast | MV

Pädagogik zwischen Baum und Borke – was Lehrende im Feld über Gruppendynamik und Kommunikation wissen sollten (QB 3, QB 5)

Wenn Sie als Pädagog*innen auf gemischte Interessen, Leistungsstände und Lernkanäle treffen, brauchen Sie ein gutes Drehbuch für den Tag. Es kann uns helfen, Rollen der Lernenden und Lehrenden zu ordnen und eine gute Dramaturgie mit lebendigen Einführungen, Zwischenauflockerungen und Abschlusszenen zu schaffen. Gerade Ansätze der BNE tragen gruppendynamischen Prozessen und Kommunikationsgesetzen Rechnung und bieten neue Perspektiven für Lehrende. In unserem Seminar wollen wir anhand von konkreten Praxisbeispielen Feedback üben, Reflexion als Chance gestalten und vor allem spielerisch mehr über gruppendynamische Gesetzmäßigkeiten erfahren.

Ulrike Gisbier | Akademie für Nachhaltige Entwicklung

Tel.: 03843-776906

Mobil 0160 967 85534

ulrike.gisbier@nachhaltigkeitsforum.de

www.bnemv.de